

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 27

Artikel: Voranzeige
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ausgewandert. Vier Tage später flatterte auch über dem Bäuerland die weiße Sahnre der vollständigen Verlassenheit. Die andern Länder folgten. Die Völkerwanderung hatte mit einem Schlag eine ganz bestimmte Richtung angenommen. Die Menschheit der Erde konzentrierte sich in den Gefangenengelager des Vaterlandes des findigen Sorschens. Der Krieg war gewonnen und kein einziger Toter war ihm zum Opfer gefallen.

Paul Altheer

Voranzeige

Unterzeichneter wird an der Bundesmesse sein weltberühmtes

Anatomisches Museum aufstellen und darin neben den 1689 übrigen hochinteressanten Nummern nachfolgend verzeichnete Präparate ausstellen:

1. Der Nationalratsneutralitätsmaßnahmenberatungsbundwurm

von unerhörter Länge. Er frisst ganze Unsummen Taggelder, zerstört die Arbeitsfreudigkeit, die Zeit zu nützlicher Arbeit und ist nicht auszurotten. Er wird von einer eigens hiefür schwer bezahlten Kommission gezüchtet.

2. Der Spleen, den die Antimilitaristen Naine, Graber und Ryser zu Tage förderten und bloslegten, als sie im Nationalrat die Sorderung der Demobilisation stellten. In reinem Benzol konserviert, für Psychiater von größtem Interesse!

3. Willemin's Dickschädel, aber ohne Gehirn, da daselbe, weil von jeher nicht sehr kompakt, nicht haltbar war.

4. Die Rechenmaschine, mit welcher General Brusilow seine Gefangenenzählung zählt! Wir haben es hier mit einem wahren Wunderwerk der Gefangenenzählungskunst zu tun; sie addiert im Handumdrehen: Die

Gefangenen, deren Gervohre, die Hosen- und Rockknöpfe, fügt dann zum Ergebnis noch eine Null bei und das Telegramm ist fertig zum Aufgeben.

5. Griechenlands Freude an der Entente. Wird in einem winzigen Släschchen durch ein Pariser Vergrößerungsglas gezeigt. Das Släschchen ist luftdicht verkorkt, damit die Freude sich nicht verflüchtigen kann.

Indem ich mein grandioses Etablissement schon heute dem verehrten Publikum bestens zum Besuch empfehle, zeichne Hochachtungsvoll

Seelichs Erben.

Griechenland

(Schüttelreim)

Daß ich in jeder Rolle tanz',

Gebietet mir die Toleranz. 21. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant und Bierhalle zum „brunen Muß“
Barfüßerplatz 11 + Basel + (Aus der Basler Chronik anno 1917)

Zum „brunen Muß“ ein Wirtshaus benannt,
Ist allen Baslern gar wohl bekannt,
Kehren all' Suhrlut dort an,
Will sie gar guten Win han.

Steht schon von altersher da,
Wo man den Säuplatz noch fah,
War immer ganz gut besucht,
Hat mancher darin geflucht.

Wird' wohl noch lange so fehn,
Manche Aenderung fehn,
Willst du gut Spels und Trank,
Tritt ein mit Lob und Dank.

Hans Sachs (redivivus)
Anno Dominis neunzehnhunderundungrad

5. St.

Restaurant z. Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12.

Schwestern Jacob.

Central-Theater

ZURICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstrasse

Programm v. Mittwoch, 23. Juni b. Sonntag 2. Juli (nur 5 Tage)

Das Gespenst (Fantôme)

Vornehm gespieltes Drama in 3 Akten aus dem Leben einer Schauspielerin. In d. Hauptr.: Lydia Wanni u. A. Clarenton.

Frau Schneebelume | Hände und Füsse

Herzl. Komödie Eigenart. Trickfilm neuen Genres

An Wochentagen grosse Extra-Einlage

Das Ungeheuer und das Mädchen.

Ergreifendes Lebensbild und Seemanns-Drama in 3 Akten.

VORANZEIGE, 6. Juli **Die VAMPIRE** (Serie VI)

Ab Donnerstag, 6. Juli Satanas der grosse Vampir.

Zur gefl. Mitteilung! Vom 3. bis 5. Juli bleibt das Theater geschlossen wegen Renovation.

Erstklassiges Saloni-Orchester. Kapellmeister A. Schein.

Riedtli-Garten

2000 Sitzplätze

Grösster und
schönst. Garten
Zürichs

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31

1520

Inh.: H. Baur.

Sehr wirksames Mittel

für Ausschläge, Rötungen, Knötkchen, Entzündungen der Haut, begleitet von lästigem Beißen. Jahrelange Uebel werden in 2-3 Tagen geheilt. Preis per Flasche Fr. 3.—. Versand per Post gegen Nachnahme. 1510

Apotheke

Dr. E. PLATTNER, GRENCHEN

Café Zwingli Rindermarkt 20

1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine

Gute Speisen :: :: Franz. Billard

Aufmerksame Bedienung

St. Hugo-Gruber.

Höflich empfiehlt sich

1488

1589

Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

Klausstrasse 45 (Seenähe) — Telephon 102.68 — Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.

Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

Gehen Sie

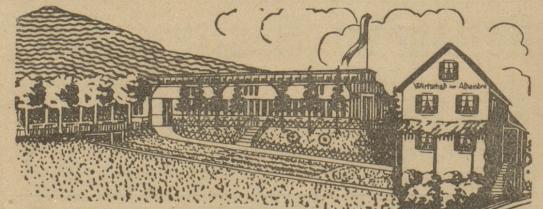
ins Restaurant „Gessnerallee“ in Zürich 1 (nächste Nähe des Hauptbahnhof) zu Ad. Angst-Tanner (früher Strauß); dort essen Sie zu zivilen Preisen vorzüglich. 1591

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten, Nüdel-, Käse- und Zuckergewürze etc. erhalten Sie in der Kaffeeanstalt und Konditorei von G. Raff, Josephstrasse 70, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

„ALHAMBRA“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,

2 Kegelbahnen

Heimliches Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc.

Höflich empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Zürich Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon